

FAHREN WIE AUF WOLKEN

Mit einer gefederten Sattelstütze verlieren Rüttelpisten und Schlaglöcher ihren Schrecken. Lange Touren können mit weniger Ermüdung gefahren werden. Velojournal hat sechs verschiedene Modelle einem Praxistest unterzogen.

Marius Gruber,
Text und Fotos

Neben Pneu und Sattel sind gefederte Sattelstützen eine populäre, einfache Möglichkeit, das Velofahren angenehmer zu machen. Sie lassen sich meist ohne grossen Aufwand auch in ein bestehendes Velo einbauen. Die Federstützen machen das Velo nicht viel schwerer, benötigen kaum Wartungsaufwand und sorgen für eine markante Portion mehr Fahrkomfort.

Die gefederten Sattelstützen können in Teleskop- und Parallelogramm-Modelle unterteilt werden. Die Teleskopstützen – im Test die beiden Modelle von Airwings und PostModerne – sind optisch schlicht und fallen so kaum auf. Sie bewegen sich in der Richtung des Sattelrohrs. Dadurch ändert sich beim Einfedern die Distanz zwischen Sattel und Tretlager. Kritiker monieren, dass dadurch der Bewegungsablauf beim Treten gestört werde und der Fahrer an Effizienz verriere. Bei den Messungen auf den Testfahrten waren dies auf normalen Strecken Bewegungen um die 5, bei den seltenen harten Schlägen um die 20 Millimeter. Dem Verlust an Effizienz kann man jedoch entgegenhalten, dass der Körper, wenn er weniger erschüttert und durch die abgefederten Schläge weniger belastet wird, leistungsfähiger bleibt. Es kann daher gut sein, dass sich die beiden Effekte zumindest aufheben.

Die Parallelogrammsattelstützen – im Test die Modelle «NCX», «Thudbuster LT» und die neue «G.1» – bewegen sich beim Einfedern in einer Kreisbahn nach hinten-unten. Das entspricht eher der Richtung der Stösse und führt zu einem feineren Ansprechverhalten. Der Abstand zwischen Pedal und Sattel verändert sich auch weniger stark als bei den Teleskopsattelstützen. So federt zum Beispiel die SunTour «NCX» beim Überfahren eines Trottoirrandes um die 20 Millimeter ein, der Abstand zu den Pedalen verkürzt sich aber nur um 10 Millimeter. Im Gegenzug verlängert sich die Distanz zwischen Lenker und

Sattel um die 12 Millimeter, was beim Fahren aber nicht als unangenehm wahrgenommen wird. Für das merklich feinere Ansprechen der Parallelogrammstützen sorgen zudem die Drehgelenke des Federmechanismus: Die Initialkraft, die es braucht, um die Stütze in Bewegung zu bringen, ist kleiner als bei den Teleskopmodellen. Beim Modell «Cushy» von PostModerne ist dies gut spürbar: Es braucht einen relativ grossen Schlag, damit es zu federn beginnt, kleine Unebenheiten werden praktisch nicht ausgeglichen. Beim Modell von Airwings wird der vermeintliche Nachteil durch eine hochwertige, reibungsarme Konstruktion gemindert.

Komplett anders konstruiert ist die Ergonstütze. Sie besteht aus zwei Carbon-Blattfedern, welche im Rahmen zusammengehalten sind, oben wird der Sattel an dem schwimmend gelagerten Sattelkopf befestigt. Kommt eine Unebenheit, kann der Sattel nach hinten ausweichen. Die Bewegungsrichtung stimmt hier optimal mit der Richtung der Krafteinwirkung überein. Durch das simple Konstruktionsprinzip ist die Stütze nicht nur sehr leicht (leichter als viele ungefederte), sondern vermag auch Vibratiorien zu absorbieren. Auf den Testfahrten konnte bei starken Schlägen ein Federweg bis zu 25 Millimeter gemessen werden. Das verblüffte, erreicht die Ergon damit doch den Wert der Parallelogrammfederung «G.1».

FAZIT

Mit einer gefederten Sattelstütze ist es ein bisschen wie mit einer Lesebrille: Erst denkt man, man braucht sie nicht, nach einer Weile im Gebrauch merkt man nichts mehr davon und staunt dann, wenn man wieder ungefedert fährt, wie hart sich das anfühlt. Wenn es um Fahrkomfort geht, ist die bewährte CaneCreek «Thudbuster» noch immer das Mass der Dinge. Sie bietet viel Federweg, spricht fein an und hat sich über Jahre auch auf langen Reisen bewährt. Mit der neuen «G.1» – sie stammt von den Machern der praktischen Lenkerhöhenverstellung «Speedlifter» – bekommt sie eine interessante Konkurrenz: «G.1» hat zwar weniger Federweg, reagiert aber auch sehr gut bei mittleren Schlägen und kommt daher bezüglich Komfort überraschend nahe an die «Thudbuster» heran. Verblüfft hat die Carbonfederstütze von Ergon: Sie überrascht mit hohem Fahrkomfort angesichts der leichten Konstruktion mit dem erstaunlich grossen Federweg. Mit ihr können sich vielleicht sogar hartgesottene Rennvelofahrer anfreunden, die weniger durchgeschüttelt am Ziel ankommen wollen. ■

EINBAUTIPPS

Durchmesser: Die Sattelstützen bei den Velos variieren zwar nur leicht, müssen aber auf den Zehntelmillimeter genau stimmen. Die Federstützen gibt es meist in Standarddurchmessern. Mit einer Distanzhülse kann die Differenz zum Rahmenrohr ausgeglichen werden.

Einbauhöhe: Die gefederten Sattelstützen brauchen zwischen Rahmen und Sattelgestell mehr Platz als eine starre. Man spricht hier von der Einbauhöhe. Messen Sie bei Ihrem Velo die Distanz zwischen Rahmen und Sattelgestell, so zeigt sich schnell, ob die gefederte Stütze Platz hat.

Einstellen: Meist sind dafür unterschiedliche Federhärten erhältlich. Als Richtwert gilt, dass die Stütze beim Draufsitzen um 15 bis 20 Prozent einfedert.



Die gefederte Sattelstütze erhöht den Fahrkomfort. So sitzt es sich weicher und bequemer.

GEFEDERTE SATTELSTÜTZEN

Marke / Modell	PostModerne «Cushy»	Airwings «Comfort plus»	SunTour «NCX»	bySchulz «G.1»	Cane Creek «Thudbuster LT»	Ergon «CF3»
Federweg, Konstruktion	45 mm, Teleskop, Stahlfeder (eine Federhärté passend für Fahrer zwischen 60 und 90 kg)	40 mm, Teleskop, zwei Stahlfedern (drei Federhärtén, welche unterschiedlich kombiniert werden können für Fahrgewicht zwischen 45 und 140 kg)	50 mm, Parallelogramm, Stahlfedern (in drei Federhärtén erhältlich. Feinabstimmung über Vorspannung, keine Fahrgewichtsangaben)	30 mm, Parallelogramm, Stahlfeder mit Elastomer (drei Feder- und zwei Elastomerhärtén für Fahrer von 45 bis 135 kg)	70 mm, Parallelogramm, Elastomer-Federelemente (zwei Elastomere in fünf Härtén zum Kombinieren für Fahrer von 45 bis 113 kg)	ca. 25 mm Federweg, Carbon-Blattfedern (nicht auf Fahrergewicht abstimmbar. Nur für Strasse. Max. Fahrgewicht 100 kg)
Einbauhöhe	100 mm	105 mm	113 mm	99 mm	145 mm	155 mm
Erhältliche Längen / Durchmesser	300 mm, 25,4 oder 27,2 mm	350 mm, 25,4 oder 27,2 mm	350 mm, 27,2 mm	300, 350 oder 400 mm, 27,2 oder 31,6 mm	400 mm (in der XL-Version 450 mm), 25, / 27,2 / 30,9 / 31,6 / 33,9 mm	330 mm, nur für 27,2 mm Sattelrohr-durchmesser*
Gewicht	490 gr	610 gr	790 gr	600 gr	590 gr	230 gr
Kommentar	<ul style="list-style-type: none"> + günstig – hohes seitliches Spiel – Ansprechverhalten deutlich schlechter <p>Die «Cushy» ist oft bei Neuvelos montiert und bringt da schon einiges an Komfort. Punkt Fahreignenschaften liegt sie aber deutlich hinter den teureren Modellen zurück.</p>	<ul style="list-style-type: none"> + für eine Teleskopstütze feines Ansprechverhalten + schlichte Optik + solide, spielfreie Konstruktion <p>Wer gerne viel Komfort bei einer schlichten Optik wünscht, ist bei der Airwings richtig.</p>	<ul style="list-style-type: none"> + spricht sehr weich an – wenig Eigendämpfung, neigt etwas zum Aufschwingen – schwer <p>Viel Fahrkomfort fürs Geld. Sportlichen Fahrern ist sie aber wohl etwas zu unruhig.</p>	<ul style="list-style-type: none"> + reagiert sehr fein + sehr solide, durchdachte Konstruktion – schwer <p>Grosser Fahrkomfort, der nicht sehr üppige Federweg wird optimal genutzt, solide gemacht, verspricht auch bei Vielfahrern lange Lebensdauer.</p>	<ul style="list-style-type: none"> + viel Federweg, + solide gebaut, bewährte Konstruktion + viel Komfort für wenig Gewicht <p>Bewährt. Höchster Fahrkomfort, ideal für alle, die es sehr soft mögen. Passt wegen der Einbauhöhe aber nicht bei jedem Velo.</p>	<ul style="list-style-type: none"> + leicht + feines Ansprechen, gute Eigendämpfung – Federkomfort abhängig von Sattelauszug und Fahrgewicht <p>Die Überraschung: die Stütze ist leicht, unauffällig und bietet sehr viel Fahrkomfort.</p>
Preis	Fr. 39.90	Fr. 105.90	Fr. 109.-	Fr. 165.-	Fr. 249.-	Fr. 329.-
Info	Komenda 071 27763 44 www.komenda.ch www.postmoderne.com	Velok 044 838 60 50 www.velok.ch www.airwings-systems.de	Keine Angabe Keine Angabe www.srsuntour-cycling.com	Komenda 071 27763 44 www.komenda.ch www.byschulz.com	TST Trading 061 985 50 85 www.tst-trading.ch www.canecreek.com	Fuchs-Movesa 056 464 46 46 fuchs-movesa.ch www.ergon-bike.com

*Darf nicht mit Distanzhülsen kombiniert werden.